



Tatjana Hahn

Manipulation allokationsrelevanter Patientendaten

Eine systematische Analyse der internen Kommissionsberichte der Prüfungs- und Überwachungskommission bei der Bundesärztekammer

Schriften zum Gesundheitsrecht, Band 55

Tab., Abb., 290 Seiten, 2019

Print: <978-3-428-15759-4> € 79,90

E-Book: <978-3-428-55757-2> € 71,90

Print & E-Book: <978-3-428-85759-3> € 95,90

Im Sommer 2012 wurde bekannt, dass der Leiter des Lebertransplantationsprogramms des Universitätsklinikums Göttingen in einer Vielzahl von Fällen Krankendaten seiner Patienten manipuliert hatte, um diese bei der Zuteilung postmortalen Spenderorgane zu bevorzugen. Die Prüfungs- und Überwachungskommission bei der Bundesärztekammer (PÜK) führt seitdem verdachtsunabhängige und flächendeckende Stichprobenprüfungen in allen deutschen Transplantationszentren durch.

Die vorliegende Untersuchung erarbeitet mittels einer Erhebung der internen Kommissionsberichte der PÜK bezogen auf den Berichtszeitraum 2010 bis 2012 ein detailliertes Bild der zu Tage getretenen Allokationsauffälligkeiten im Bereich der Leber-, Herz- und Lungentransplantation. Zudem wird die Befugnis von Eurotransplant genauer untersucht, die Allokationsrichtlinien der Bundesärztekammer derart zu konkretisieren, dass sich (erst) daraus die für die Überprüfung der Richtlinienkonformität maßgeblichen Kriterien ergeben.

Inhalt

A. Einleitung: Wartelistenmanipulationen vor dem Hintergrund anhaltender Organknappheit: die Ausgangslage — Gang der Untersuchung

B. Die organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Organtransplantation in Deutschland: Das System der postmortalen Organspende — Die Kontrolle im Transplantationssystem

C. Der Prüfungsmaßstab: Leberallokation — Herzallokation — Lungenallokation

D. Untersuchungsziel und Methodik: Konzeption des Erhebungsbogens — Datenerhebung und Analyse — Datenschutz und Anonymität — Grenzen der Erhebung — Zur Darstellung der Ergebnisse

E. Die Ergebnisse der Kommissionsberichte: Ein Überblick — Ergebnisse der Überprüfung der Lebertransplantationsprogramme — Ergebnisse der Überprüfung der Herztransplantationsprogramme

— Ergebnisse der Überprüfung der Lungentransplantationsprogramme — Zusammenfassung der wesentlichen Erhebungs-Ergebnisse

F. Anschlussfragen: Sanktionsmöglichkeiten bei Manipulationen allokationsrelevanter Patientendaten — Wesentliche Änderungen im Transplantationssystem

G. Rechtliche Grundlage und Bindungswirkung des ET-Manuals: Berechtigung von Eurotransplant zum Erlass eigener Allokationskriterien — Bindung der Transplantationszentren an das ET-Manual — Zwischenergebnis

H. Schlussbetrachtung

J. Erhebungsbogen

Literatur- und Sachverzeichnis